

## Karleswand, Lechtaler Alpen, 2152m, S-Wand „Marpama“, 6-



**Wandhöhe:** 140m

**Kletterlänge:** 5 Seillängen

**Schwierigkeit:** Je nach Routenwahl in den Platten 5+ bis 6, dazwischen deutlich leichter (2 und 3)

**Charakter:** Schöne Plattenkletterei in den ersten beiden Seillängen (ideal im Frühjahr mit Schi), dann teils brüchig zur Gipfelflatte. Diese ist teils schön, teils aber auch mürbe. Für die Felsqualität der Gegend aber erstaunlich gut.

**Material:** 1 BH (1. Stand), 1 Schlinge (2. Stand) und zwei Normalhaken (1. und 5. SL) wurden belassen. Ansonsten wurde die Tour nur mit Friends (0,5-3) und Bandschlingen abgesichert.

**Zustieg:** Kurz unterhalb von Bichlbächle parken (Wanderparkplatz zum Roten Stein, ca. 1260m) und 10 Minuten auf dem Wanderweg zum Roten Stein bergauf. Dort wo der Wanderweg den Forstweg links verlässt nach rechts über den Lehner Bach. Weiter über Wiesen, an einer Wasserreserve vorbei. Weglos leicht links auf eine schmale, grasige Rinne im Latschengürtel zu und über diese in flacheres Gelände oberhalb der Latschenstufe (ca. 1800m). Auf einer ausgeprägten begrünten Moräne deutlich flacher rechts haltend in das Kärle queren. Zuletzt über Schotter und Gras zum Einstieg unter der gut sichtbaren Platte oberhalb eines Latschenflecks und knapp rechts einer deutlichen Dreckrinne. (1½ Stunden, ca. 2000m; im Sommer unangenehm, v. a. runter, im Frühjahr mit Schi problemlos).

**Erstbegeher:** Martin, Christine und Stefan Feistl, 28.08.2011

**Abstieg:** Vom Steinmann ein paar Meter zurück zum Ausstieg und über Rampe rechts ausholend ins grasige Kärle. Nach Umgehung einer Steilstufe links zurück zum Einstieg. Bei Nässe unangenehm. Weiterer Abstieg wie Anstieg oder über die grobe Schotterreißer rechts neben der Aufstiegsrinne.

**Route:**

1. SL Über schöne, graue Platten 20m gerade hinauf auf Plattenkopf zu von unten sichtbarem Orientierungshaken (schlecht!), 5, und auf Rampe 10m links zu Stand an BH. (30m, 5 und 2, 1 ZH, linkes Bild)



2. SL Die immer schönere Platte an Dellen in einer leichten Linkskurve auf Plattenkopf. Stand an Schlinge an großen, teils labilen Blöcken (35m, 4+, 5- und 2, rechtes Bild)
3. SL Plattenkante (SU, 4-) 5m hinauf, links über Rinne queren und Pfeilerchen hinauf (4) auf Schrofenband. Dieses links aufwärts zu Stand an Zapfen. (50m, 4 und 1, Bild rechts)
4. SL Schlucht links haltend zu kleinem Loch unter der markanten Gipfelplatte. (30m, 2)
5. SL Aus dem Loch gerade zu Platte und über diese (4) auf Rampe. Kurz links weiter (2) und die folgende steile Platte erst gerade zu NH (6-), dann links zu Verschneidung und in dieser einige Meter hinauf (5+). Sobald diese brüchig wird, rechts über Platte zum höchsten Punkt der Platte (6-). Vorsicht, lockere Schuppen. (50m, 5 bis 6-, 1 ZH, Bilder unten)

